

ENERTRAG EnergieZins GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014

ENERTRAG ENERGIEZINS GMBH, DAUERHAL IN DER GEMEINDE SCHENKENBERG

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2014

AKTIVA

	<u>31.3.2014</u>	<u>31.3.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>14.712,00</u>	<u>16.079,00</u>
Finanzanlagen		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.038.986,98	11.575.000,00
Ausleihungen an Gesellschafter	<u>5.791.113,25</u>	<u>5.923.913,86</u>
	<u>16.830.100,23</u>	<u>17.498.913,86</u>
	<u>16.844.812,23</u>	<u>17.514.992,86</u>
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.713.327,58	3.468.815,85
Forderungen gegen Gesellschafter	904.335,84	1.857.895,22
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>459.036,58</u>	<u>785.155,54</u>
	<u>10.076.700,00</u>	<u>6.111.866,61</u>
Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	<u>4.500,00</u>	<u>4.500,00</u>
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>344.147,64</u>	<u>690.317,39</u>
	<u>10.425.347,64</u>	<u>6.806.684,00</u>
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	<u>1.309.036,51</u>	<u>1.112.557,57</u>
	<u>28.579.196,38</u>	<u>25.434.234,43</u>

PASSIVA

	<u>31.3.2014</u>	<u>31.3.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>EIGENKAPITAL</u>		
Gezeichnetes Kapital	51.000,00	51.000,00
Gewinnrücklagen	947.359,81	947.359,81
Bilanzgewinn	443.146,82	0,00
Genussrechtskapital	<u>5.360.171,01</u>	<u>5.348.782,75</u>
	<u>6.801.677,64</u>	<u>6.347.142,56</u>
<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Steuerrückstellungen	251.842,64	65.901,50
Sonstige Rückstellungen	<u>19.500,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>271.342,64</u>	<u>90.901,50</u>
<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
Anleihen	18.563.000,00	16.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	576,44	452,70
Sonstige Verbindlichkeiten	1.838.673,73	1.684.416,96
- davon aus Steuern:		
EUR 236,23 (Vorjahr: EUR 244,25)		
	<u>20.402.250,17</u>	<u>17.684.869,66</u>
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	<u>1.103.925,93</u>	<u>1.311.320,71</u>
	<u>28.579.196,38</u>	<u>25.434.234,43</u>

ENERTRAG ENERGIEZINS GMBH, DAUERTHAL IN DER GEMEINDE SCHENKENBERG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013/2014

	2013/2014 EUR	Rumpfge- schäftsjahr 2013 EUR
Umsatzerlöse	582.271,96	46.877,93
Sonstige betriebliche Erträge	11.735,35	255,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-15.000,00	-3.750,00
Soziale Abgaben	-2.356,12	-806,46
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.367,00	-456,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-238.652,94	-71.770,48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.015.571,35	524.634,02
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.975.536,45 (Vorjahr: EUR 433.252,67)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.183.080,13	-363.094,01
Vergütung für Genussrechtskapital	-392.667,37	-97.581,55
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>776.455,10</u>	<u>34.308,45</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-333.308,28	-4.590,23
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>443.146,82</u>	<u>29.718,22</u>
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00	-29.718,22
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>443.146,82</u>	<u>0,00</u>

**ENERTRAG ENERGIEZINS GMBH, DAUERTHAL IN DER GEMEINDE SCHENKENBERG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. APRIL 2013 BIS ZUM 31. MÄRZ 2014**

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 1. April 2013 ihr Geschäftsjahr umgestellt. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge sind daher nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die planmäßige Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Betrag von EUR 410 sofort abgeschrieben; ihr Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt.

Die Wertpapiere werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen der Berichtsperiode ausgewiesen, die jedoch Aufwendungen folgender Perioden darstellen.

Die Position Eigenkapital beinhaltet Genussrechtskapital, da dies nachrangig gewährt wurde, erfolgsabhängig vergütet wird, an einem etwaigen Verlust bis zur vollen Höhe teilnimmt und langfristig überlassen wurde.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus dem Besteuerungsverfahren.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einzahlungen der Berichtsperiode ausgewiesen, die jedoch Erträge folgender Perioden darstellen.

C. ANGABEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Stichtag nicht.

Das unter dem Eigenkapital ausgewiesene Genussrechtskapital vom Typ A hat eine Mindestrestlaufzeit von ca. zwei Jahren und das vom Typ B eine Mindestrestlaufzeit von ca. vier Jahren. Die Genussrechte vom Typ A können erstmals zum 31.12.2015 und die Genussrechte vom Typ B erstmals zum 31.12.2017 gekündigt werden. Es gibt Käufer des Genussrechts Typ B, die den Anlagebetrag in Raten zahlen. Daraus ergibt sich ein Zugang bis zum Jahr 2017 von nominal EUR 4.524,56.

Die Anleihen betreffen mit einem Betrag i.H.v. TEUR 18.563 Inhaberschuldverschreibungen 2019 und 2021 über ein Volumen von jeweils TEUR 6.000, Inhaberschuldverschreibungen 2017 von TEUR 4.000,00 und die Neuemissionen 2022 über ein Volumen von TEUR 2.563; davon haben TEUR 14.563 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind i.H.v. TEUR 1.214 innerhalb eines Jahres fällig; es gibt keine sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die gezahlten Ertragsteuern betragen TEUR 147.

D. SONSTIGE ANGABEN

Konzernverhältnisse

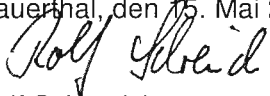
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 51.000 und wird zum Stichtag von der EAG gehalten. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Uckerwerk Energietechnik GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg einbezogen. Dieser ist am Standort der Uckerwerk Energietechnik GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg erhältlich.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr vom Geschäftsführer, Herrn Rolf Schrenick, Berlin allein vertreten; er war von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Geschäftsjahr besaß Jörg Müller, Dipl.-Ing., Uckerland Einzelprokura.

Dauerthal, den 15. Mai 2014


Rolf Schrenick
Geschäftsführer

ENERTRAG ENERGIEZINS GMBH, DAUERHAL IN DER GEMEINDE SCHENKENBERG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. APRIL 2013 BIS ZUM 31. MÄRZ 2014

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde im Geschäftsjahr umgestellt und erfolgt erstmalig gemäß DRS 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC). Die Änderungen im Vergleich zum Vorjahr betreffen die Positionen Jahresergebnis sowie Forderungen im Verbundbereich.

	TEUR	2013/2014 TEUR	Rumpfge- schäftsjahr 2013 TEUR
Jahresergebnis vor Zinsen	3		-34
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1		0
+ Zunahme der Rückstellungen	180		19
-/+ Abnahme/Zunahme der sonstigen Vermögensgegenständen und aktiven RAP	-145		-756
- / + Zunahme/Abnahme der Forderungen im Verbundbereich	-644		88
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	155		93
- Abnahme der Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0		-73
- / + Abnahme/Zunahme des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	-207		213
+ Zinseinzahlungen	1.311		778
- Zinsauszahlungen	-1.360		-328
= <u>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</u>		<u>-706</u>	<u>0</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.275		-2.450
+ Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen	2.944		0
+ Einzahlungen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0		1.505
- Auszahlungen für kurzfristige Darlehensausreichungen	-13.254		-1.800
+ Einzahlungen aus der Rückführung von Darlehensausreichungen	10.371		19
= <u>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</u>		<u>-2.214</u>	<u>-2.726</u>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Genussrechtskapital)	11		8
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	2.563		1.799
- Auszahlungen aus der Tilgung der Anleihe (EEZ 2012)	0		-4.000
= <u>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</u>		<u>2.574</u>	<u>-2.193</u>
<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</u>		<u>-346</u>	<u>-4.919</u>
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	690		5.609
= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahrs		<u>344</u>	<u>690</u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Kapitalflussrechnung- unter Einbeziehung der Buchführung der ENERTRAG EnergieZins GmbH, Dauerthal in der Gemeinde Schenkenberg, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Audit Tax & Consulting Services GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bernhard von Wersebe ppa. Tina Baer
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Berlin, den 15. Mai 2014